

GA 14./15.05.2005

LESERBRIEFE

SAMSTAG

Es gibt keinen Wohnungsmangel in Bonn

Antrag des BBB zur Bebauung des Lorth-Zipfels in Duisdorf im Planungsausschuss am 27. April

Unverständlich ist, wie der BBB, der doch immer Bürgernähe für sich reklamiert, den Antrag von Rot-Grün, auf eine Bebauung der Fläche „Am Bruch“ (Lorth-Zipfel) in Duisdorf zu verzichten, torpediert. Im Gegenteil: Der BBB hat einen Änderungsantrag für eine Bebauung gestellt! Rot-Grün hat bei der Kommunalwahl im September 2004 im zweistelligen Bereich gewonnen. Schwarz-Gelb dagegen im zweistelligen Bereich verloren. Die Bürger haben sich durch ihr Votum für Rot-Grün eindeutig gegen eine Bebauung ausgesprochen. Die

Bürgerinitiative gegen die Bebauung des Meßdorfer-Feldes hat über 6 000 Unterschriften gesammelt! Der BBB glaubt offensichtlich, dass durch den möglichen Zugang von zahlungskräftigen Neubürgern mehr Geld in das leere Bonner Stadtsäckel gespült wird. Dafür nimmt er aber eine Verschlechterung des Bonner Stadtklimas und eine unzumutbare Verkehrs- und Abgasbelastung der Bewohner Duisdorfs und eine weitere Bodenversiegelung billigend in Kauf. Die Finanzierung des neuen DB-Haltepunktes „Helmholtzstraße“ ist keineswegs gesichert. Die Vorstellung, dass sich der Verkehr von insgesamt 450 neuen Wohneinheiten durch die enge Lessenicher Straße quälen muss – nicht auszu-

denken! Wird die Bebauung nach der Variante D 1 fortgeführt, dann muss für einen in der Lessenicher Straße liegenden Mischwasserkanal ein Umleitungskanal verlegt werden. Kostenpunkt: ca. 460 000 Euro. Und nicht zuletzt, in Bonn gibt es keinen Wohnungsmangel! Hat mal jemand vom BBB am Wochenende in den General-Anzeiger geschaut – Stichwort: Immobilien? Durch Wegzug und durch die Überalterung der Bevölkerung werden immer wieder Wohnungen frei.

Fazit: Wenn der BBB wirklich auf Seiten der Bürger steht – dann sollte er seinen Antrag für diese unsinnige Bebauung schleunigst zurückziehen!

Helga Gordziel, Bonn